

Pfarreiengemeinschaft

Ichenhausen

ST. STEPHAN AUTENRIED

ST. MARTIN DEUBACH ♦ ST. JOHANNES EBERSBACH

ST. KATHARINA ELLZEE ♦ ST. LEONHARD HAUSEN ♦ HL. KREUZ HOCHWANG

ST. JOHANNES BAPTIST ICHENHAUSEN ♦ ST. BLASIUS OXENBRONN

ST. MAURITIUS UND GEFÄHRTEN RIEDEN ♦ ST. ÄGIDIUS STOFFENRIED

ST. MARTIN WALDSTETTEN

ADVENT 2025





INHALT - IMPRESSUM

Aus dem Inhalt

Inhalt & Impressum	2	Firmung in der PG	24
Leitartikel	3-4	PG auf Reisen	25-31
PGR-Wahl 2026	5	Die PG in Bildern	32-35
Klausur	6-7	Kirchweih - Brausende Klänge	36-37
Wir laden Sie ein	8-14	Aus unseren Gemeinden	38-51
Dankeschön	15	Neues aus der Mission	52-53
Kinderseiten	16-19	Umzug - Umbau	54-55
Kirchl. Kindergarten	20	Familiennachrichten	56-57
Mini New's	21-23	Gott begleite dich	60

Herausgeber:

Pfarreiengemeinschaft Ichenhausen
Sachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
Heinrich-Sinz-Str. 6
89335 Ichenhausen
Tel.: 08223 / 96 18 20
FAX: 08223 / 96 18 220
E-Mail: pg.ichenhausen@bistum-augsburg.de -
www.pfarreiengemeinschaft-ichenhausen.de

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Groß Oesingen

Auflage:

4.450 Stück

Alle Artikel geben die jeweilige Meinung des Verfassers, nicht die der Redaktion wieder. Wir danken allen Mitarbeitern dieser Ausgabe herzlich für ihre Mitarbeit.

Foto Titelseite: Petra Reichl - Krippendarstellung in der Pfarrkirche St. Blasius Oxenbronn
Weitere Bildnachweise: G. Gilian, G. Pohl-Ruf, R. Krausenböck, B. Birle,
Pfarrarchiv—Alle Bildrechte liegen bei den Pfarrbriefbeauftragten.

Grafiken aus Image,
Bergmoser+HöllerVerlag AG
Pfarrbriefservice.de

Bei öffentlichen Veranstaltungen in den Pfarreien werden Fotos gemacht.

Wenn Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, können Sie im Pfarrbüro schriftlich Widerspruch einlegen.



10 - JAHRE PG ICHENHAUSEN - EIN GLAUBENSFEST



Liebe Schwestern und Brüder,

10 Jahre PG Ichenhausen haben wir am Glaubensfest gemacht haben. Wenn die Kirche bebt, wenn die Gottesdienstbesucher nichts mehr auf den Plätzen hält, dann wird der Glaube sichtbar. Wenn ich auf das letzte Jahr zurückblicke, dann war den Musikanten danken, die diesen Gottesdienst zu einem wunderbaren Glaubensfest gemacht haben. Wenn die Gottesdienstbesucher nichts mehr auf den Plätzen hält, dann wird der Glaube sichtbar. Wenn ich auf das letzte Jahr zurückblicke, dann war den Musikanten danken, die diesen Gottesdienst zu einem wunderbaren Glaubensfest gemacht haben. Jede Gemeinde hat sich eingebracht und



LEITARTIKEL



ein besonderes Event für die ganze PG organisiert. Dazu braucht es viele kreative Köpfe und helfende Hände. So sei auch hier nochmal herzlich gedankt an alle, die sich aktiv oder auch passiv mit eingebbracht haben. Ich habe das Gefühl, dass in diesem Jahr ganz viel gewachsen ist und hoffe, dass wir darauf aufbauen können. Doch zunächst einmal wünsche ich uns eine Verschnaufpause, denn der Advent ist da. Die Zeit des Ruhens und Wachens, damit wir nicht verpassen, wenn unser Herr bei uns anklopft oder uns ruft. Oft ist es so laut und geschäftig in dieser Zeit, dass wir nicht zur Ruhe kommen können. Deshalb darf ich Sie ganz besonders zu den Rorate-Gottesdiensten einladen. Unser Thema lautet ganz bewusst: „Zeit für Gott = Zeit für Dich“. Gottesdienste sollten nie Pflichttermine in unseren Kalendern sein, denn hier haben wir immer wieder ein-

mal Zeit vom stressigen Alltag durchzuschauen. Zeit für Gott sollte immer auch eine qualitative Zeit für mich sein, in der ich mal nicht funktionieren muss, in der ich nicht irgendwas erledigen muss, in der mir keiner am Rockzipfel hängt und mich um Dieses oder Jenes bittet.

Zeit durchzuatmen – das wünsche ich uns jetzt allen. Zeit, das Gute zu reflektieren. Zeit, um mit Kraft und Freude auf das Fest zuzugehen, das uns als nächstes erwartet: Die Menschwerdung Gottes.

Möge Gott Ihnen und mir wirklich Zeiten schenken, in der Qualität, Tiefe und Spiritualität wichtiger als alles andere sind.

Vielleicht werden dann auch Sie überrascht sein, wie es sich anfühlt, wenn der große Gott plötzlich bei Ihnen einkehren mag.

Frank Geilich

Ihr Pfarrer Frank Geilich



PFARRGEMEINDERATSWAHLEN



Pfarrgemeinderatswahlen 2026

Am 28.02. und 01.03. ist es wieder soweit, die Pfarrgemeinderatswahlen stehen an. Die letzten vier Jahre vergingen wie im Flug. Viele Pfarrgemeinderäte gehen in die nächste Runde und doch gibt es auch dieses Jahr wieder Menschen, die sich aus diesem Gremium verabschieden.

Jetzt kommst DU oder auch SIE ins Spiel.

Kirche hat sich seit ihrem Bestehen immer von unten nach oben verändert. An der Basis hat man angefangen und irgendwann kam es dann auch in Rom an. Reformen dauern leider oft länger, als es uns lieb ist. Aber genau deshalb lohnt es sich am Ball zu bleiben, nicht zu resignieren und Geduld zu haben.

Als Pfarrer brauche ich Menschen an meiner Seite, die mutig mit mir nach vorne schauen, die Visionen haben und die an einer Kirche von morgen mitarbeiten wollen. Der Glaube muss in all unseren Pfarreien sichtbar sein und die Pastoral soll so sein, dass sich Menschen wieder darin finden, die sich vielleicht schon längst verabschiedet haben. **TRAUEN SIE SICH. MAN KANN NICHTS FALSCH MACHEN.**

Jesus ist damals auf die Jünger zugegangen und hat gesagt „Komm mit“ und auch ich bitte Sie: „Komm mit, damit Kirche wieder präsent wird in unserer Zeit“. Wenn Sie sich nicht trauen, dann fällt Ihnen hoffentlich ein guter Kandidat ein ☺

Ihr Pfr. Frank Geilich



Grafik: Diözesanrat der Katholiken im Bistum Augsburg



DIE PFARRGEMEINDEN REFLEKTIEREN



Mitarbeiter-Klausurtagung der PG Ichenhausen am

Gemeinsam stark – Dein Einsatz zeigt Wirkung. Unter diesem Motto stand der diesjährige Klausurtag, welcher im Heinrich-Sinz-Haus am 8. November stattfand.

Es waren alle ehrenamtlichen MitarbeiterInnen aus Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung, Lektorendienst und Wort-Gottes-Feier sowie das Hauptamtlichen-Team eingeladen.

Als liebe Willkommensgeste warteten auf die TeilnehmerInnen Getränke und Butterbrezen. Pfarrer Frank Geilich freute sich, dass er so viele Frauen und Männer zu die-



ser Zusammenkunft begrüßen durfte. Ebenso Frau Annemarie Leis. Sie sie ist Referentin für Gemeindeentwicklung vom Seelsorgeamt des Bistums Augsburg und zuständig die für das Dekanat Günzburg.

Nach der Vorstellungs-Runde galt es zu überlegen, welche Angebote es in den einzelnen Pfarreien und übergreifend in der PG gibt. Es zeigte sich, dass bereits sehr viel Positives und ein großes, vielfältiges Angebot für alle Zielgruppen angeboten wird.

Dies ist jedoch nur möglich, weil so vielfältige Talente, sowie gutes und kraftvolles

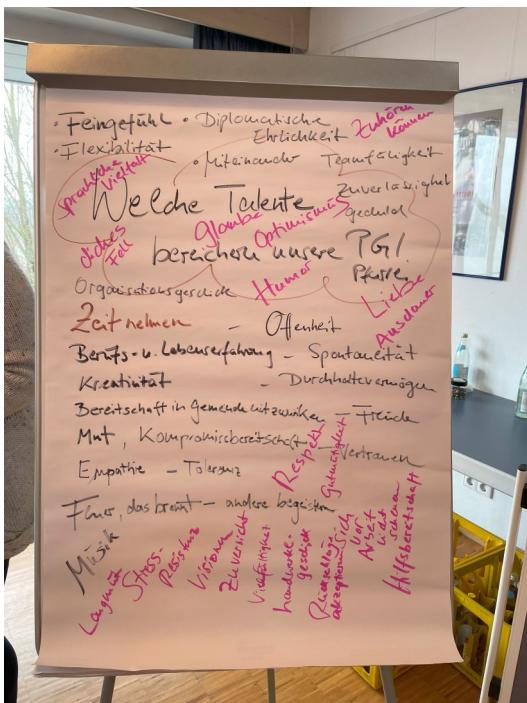


LOB UND ANERKENNUNG AN ALLE



Engagement der MitarbeiterInnen in die Pfarreiarbeit eingebracht wird!

Den Teilnehmern wurde klar, dass das persönliche Engagement durch eine gute Wertschätzung der Arbeit beflügelt wird. An dieser Stelle hob der Pfarrer auch nochmal heraus, wie froh und dankbar er ist, dass so viele engagierte Frauen und Männer die vielfältigen Aufgaben in den Pfarreien anpacken und voranbringen. Die Teilnehmer wiederum zeigten sich dankbar, dass sie sich auch so vielfältig einbringen dürfen und dass auch das Miteinander mit den Hauptamtlichen in unserer Pfarreiengemeinschaft so gut ist.



Anschaulich wurde der Prozess des Zusammenwachsens auch durch ein Spiel - nach einem leckeren Essen im Gasthaus „Zur Eisenbahn“ - mit anschließender Reflexion, über die Strategie, Rollen der einzelnen, Kommunikation und Kooperation untereinander.

So ist es gelungen, dass unsere Pfarreiengemeinschaft zu einer echten Gemeinschaft zusammen gewachsen ist.

Pfarrer Geilich und Frau Leis sprachen wiederholt allen Teilnehmern ihre herzliche Anerkennung und Freude darüber aus, dass sich so viele mit Herzblut in unserer Pfarreiengemeinschaft einbringen.

Mit guten Wünschen und großem Dank, verbunden mit einem Blumengesteck, verabschiedete Pfarrer Geilich Frau Leis.

Ein herzlicher Dank an alle, die für diesen Tag so gute Rahmenbedingungen geschaffen haben! Gemeinsam stark – es war ein Tag, an dem wir alle viel lachen konnten und der uns neue Kraft gegeben hat für unser Tun.

Text und Bilder: Bernhard Birle





WIR LADEN HERZLICH EIN IM ADVENT ...

... in Hochwang öffnen sich wieder die Adventsfenster:

Wie auch im vergangenen Jahr wird es in Hochwang wieder einen Advents-(Fenster-)kalender geben.

Jeden Tag gegen 17 Uhr wird ein neues Fenster „geöffnet“.

Den genauen Plan, an welchem Tag, welches Fenster geöffnet wird, finden Sie an den Schaukästen am Spielplatz, an der Kirche, beim Schützenheim und im Kindergarten.

Freuen Sie sich auf die abwechslungsreichen geschmückten Fenster und auf eine schöne Adventszeit.



Renate Stefan für den PGR Hochwang

*Der Pfarrgemeinderat Ellzee lädt ein zum
Adventsbasar*

am Freitag, den **28.11.2025** ab

14.00 Uhr

**im Hobbystadel Schmid
in Ellzee.**



Wir bieten selbst gebastelte Adventskränze, Türkränze, Weihnachtsgestecke und Dekorationen an. Besuchen Sie unsere Ausstellung und genießen Sie die vorweihnachtliche Stimmung bei Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Der Pfarrgemeinderat Ellzee.



EINLADUNG ZUR LICHTERSTUNDE IN AUTENRIED



EINLADUNG ZUR

Lichter STUNDE

November

30

UM 17.00 UHR

Pfarrkirche St. Stephan
Autenried

wir freuen uns auf euch
Pfarrgemeinderat &
Musikkapelle GVE Autenried

Anschließend Glühwein,
Punsch & Schmalzbrot
im Pfarrgarten



WEITERE ADVENTLICHE ANGEBOTE ...



*Herzliche Einladung zum
Senioren-Nachmittag bei Kaffee und Gebäck*



am Montag, 01.12.2025

um 14.000 Uhr

im Heinrich-Sinz-Haus

Manfred Stanzel und der Pfarrgemeinderat Ichenhausen möchten Sie mit einem adventlichen Programm mit Adventsliedern und -geschichten durch den Nachmittag begleiten und Ihnen ein paar unterhaltsame Stunden bieten. - Gerne holen wir Sie mit dem Auto ab und bringen Sie zurück nach Hause. Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, rufen Sie bitte im Pfarrbüro an (☎ 08223 / 96 18 20)



VIELFÄLTIGE ANGEBOTE UND EINLADUNGEN IM ADVENT



... in diesem Jahr laden alle Pfarreien nach dem feierlichen Rorate zu einem anschließenden Frühstück / Beisammensein ein ⇒

- ⇒ Hausen am So. 30.11. um 7.30 h
- ⇒ Oxenbronn am Sa. 6.12. um 7.30 h
- ⇒ Waldstetten am Sa. 6.12. um 7.30 h
- ⇒ Hochwang am So. 7.12 um 7.30 h
- ⇒ Autenried am Mo. 8.12 um 18.00 h!
- ⇒ Ebersbach am Fr. 12.12. um 18.00 h!
- ⇒ Ellzee am Sa. 13.12. um 7.30 h
- ⇒ Rieden am Sa. 13.12. um 7.30 h
- ⇒ Stoffenried am So. 14.12. um 7.30 h
- ⇒ Deubach am Sa. 20.12. um 7.30 h
- ⇒ Ichenhausen am Sa. 20.12. um 7.30 h
(mitgestaltet von der Ichenhauser Stubenmusik)



Bild: Besim Mazhiqi / Erzbistum Paderborn In: Pfarrbriefservice.de



*... zu einer kleinen Auszeit in die Stadtpfarrkirche
am Sonntag, 14.12.2025
von 17.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr*

Wir freuen uns auf Sie bei Kerzenschein, adventlicher Musik
(Johanna Haug & Maria Siegner an der Orgel und dem Gospelchor Ichenhausen) und meditativen Gedanken mit Pfarrer Frank Geilich



*... zum Abend der Versöhnung (Bußandacht)
am Donnerstag, 18.12.2025
um 19 Uhr
in der Pfarrkirche Ichenhausen*



Bild: Martha Gahbauer In: Pfarrbriefservice.de





WIR LADEN HERZLICH EIN ...

*Swingendes
Weihnachtskonzert*

27. Dezember 2025
18:00 Uhr
Stadtpfarrkirche
St. Johannes, Ichenhausen

Swingende Weihnachtssongs aus der ganzen Welt zum
 hören, staunen, träumen, swingen und mitmachen!
mit
Vanessa Fasoli (Gesang), Thomas Seitz (Trompete)
Stephanie Knauer (Piano), Ludwig Leininger (Kontrabass)
Christoph Zeitner (Drums)

KULTUR
Ichenhausen

Eintritt frei

Weihnachtsbaum-Sammelaktion und mehr ...

Der Pfarrgemeinderat Ichenhausen startet
auch in diesem Jahr wieder eine

WEIHNACHTSBAUM-SAMMEL-AKTION am Samstag, 17. Jan. 2026

in ganz Ichenhausen. Und so geht's:

Sie holen sich gegen eine Spende einen gelben Bändel (an allen Adventssonntagen nach dem Gottesdienst) in Ichenhausen oder während der Bürozeit im Pfarrbüro.

Diesen hängen Sie an Ihren Baum und stellen ihn am Samstag, 17. Januar 2026 bis spätestens 8 Uhr am Straßenrand ab, damit wir ihn abholen können.

Der Spenden-Erlös kommt der Kirchenrenovierung zugute.



STERNSINGER 2026

20*C+M+B+26*



Sternsingeraktion 2026 – „Schule statt Fabrik“

In diesem Jahr sammeln die Sternsinger unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Gemeinsam gegen Kinderarbeit“. Weltweit müssen noch immer 160 Millionen Kinder arbeiten – viele von ihnen unter gefährlichen Bedingungen. Damit wird ihnen die Chance auf Bildung und eine unbeschwerliche Kindheit genommen.

Mit den Spenden aus der Sternsingeraktion unterstützt das Kindermissionswerk Projekte, die Kinder den Schulbesuch ermöglichen, Familien stärken und auf Kinderrechte aufmerksam machen. Wenn die Sternsinger im Januar wieder von Haus zu Haus ziehen und den Segen bringen, dann bringen sie auch Hoffnung – für Kinder weltweit.

Danke, dass Sie mit Ihrer Spende dazu beitragen!

Die Sternsinger der PG sind unterwegs zu Ihnen in

- ⇒ **Autenried** am Sonntag, 4.1.
- ⇒ **Deubach** am Sonntag, 4.1.
- ⇒ **Ebersbach** am Dienstag, 6.1.
- ⇒ **Ellzee** am Sonntag, 4.1.
- ⇒ **Hausen** am Dienstag, 6.1.
- ⇒ **Hochwang** am Sonntag, 4.1.
- ⇒ **Ichenhausen** von Fr., 2.1.bis Mo 5.1.
- ⇒ **Oxenbronn** am Dienstag, 6.1.
- ⇒ **Rieden** am Sonntag, 4.1.
- ⇒ **Stoffenried** am Dienstag, 6.1.
- ⇒ **Waldstetten** am Dienstag, 6.1.2025



Christus Mansionem Benedicat—Christus segne dieses Haus

Die Sternsinger freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- ◆ Die Sternsinger werden Ihre Wohnung nicht betreten
- ◆ Die Segenssymbole werden nur an der Außenseite der Haustüre angeschrieben oder aufgeklebt.
- ◆ Süßigkeiten dürfen nur in verpacktem Zustand übergeben werden.





VORAUSSCHAU INS NEUE JAHR 2026

Einladung zum Frauenfrühstück - „Eine kleine Reise durch die Wild-Kräuterwelt“

**Am Samstag, 17. Januar 2026
von 8.30 Uhr - bis ca. 11.30 Uhr**

Nach einem feinen Frühstück führt uns die Kräuter-pädagogin Rebecca Schuster in einem Miniworkshop in die Welt der Wildkräuter ...



Damit wir für das Frühstücksbuffet planen können, bitten wir um Ihre Anmeldung bis spätestens 7. Januar im Pfarrbüro (☎ 08223 / 96 18 20)

*Bild: Barbara Scharz;
in Pfarrbriefservice*

Einladung zum Faschingskränzle für jung und alt

**Am Samstag, 7. Februar 2026, ab 14 h
im Heinrich-Sinz-Haus in Ichenhausen**

Zu einem unterhaltsamen Nachmittag mit lustigen Darbietungen und musikalischer Umrahmung lädt Sie das Vorbereitungsteam herzlich ein.

Auch für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt...



Couleur / cc0 – gemeinfrei / Quelle: pixabay.com

Vorankündigung zum Weltgebetstag am 6. März 2026



Bild zum WGT 2026—mit dem Titel „Rest for the Weary“ von der Künstlerin Gift Amarachi Otiak, © 2024 World Day of

Der Weltgebetstag 2026 kommt aus Nigeria, einem Land voller Gegensätze: laut und lebendig, vielfältig, wunderschön und herausfordernd.

Hier leben über 230 Millionen Menschen, viele davon jung, viele in Unsicherheit. Besonders Frauen tragen große Lasten—körperlich, emotional, gesellschaftlich.

Wir feiern weltweit mit. Am ersten **Freitag im März, 6.3.2026 um 19:00 h im evangelischen Gemeindehaus** in Ichenhausen.



WIR SAGEN DANKE SCHÖN



Abschied mit Liedern und Leckereien

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt für Amelie, Toni und Franz.

Drei unserer Krabbelgruppen Kinder verlassen uns. Für sie beginnt nun die spannende Krippen- und Kindergartenzeit. Für diesen besonderen Anlass hatten die Eltern eine kleine Abschiedsfeier im Heinrich-Sinz-Haus organisiert. Es wurde gesungen, gespielt und viel gelacht.



Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen und es wurde ein leckeres Buffet zusammengestellt.

Die Krabbelgruppe Ichenhausen wünscht Amelie, Toni und Franz alles Gute für ihre Zeit in der Krippe und im Kindergarten und freut sich auf ein Wiedersehen.

Wir suchen ab sofort auch eine engagierte, neue Leitung für unsere wöchentlichen Treffen. Hast du Lust kleine Bastel- oder Spielangebote vorzubereiten und hin und wieder einen Ausflug zu planen? Die Krabbelgruppe trifft sich immer dienstags von 9.00—10.00 Uhr im Heinrich-Sinz-Haus im Untergeschoss. Herzliche Einladung!

Wir freuen uns auf deine Nachricht!

Bei Interesse melde dich direkt bei Annika unter 01514 2029543

Eure Jacqueline Fandrich

Die Pfarrei möchte ein ganz herzliches **DANKESCHÖN** an Marie-Sophie Szaunig sagen - sie hat sich in den vergangenen Jahren mit viel Engagement liebevoll um die Krabbelgruppe gekümmert; sie hat den Schlüssel abgeholt, den Raum regelmäßig aufgeschlossen und dafür gesorgt, dass am Ende wieder alles ordentlich aufgeräumt wurde. Sie hat sich besondere Aktivitäten, Basteleien, Spiele und zur Jahreszeit passende Aktionen für die Kinder überlegt und organisiert.



Bild: Dunja Puschmann In: Pfarrbriefservice.de



ÖKUMENISCHER KINDERBIBELTAG



Von Gott begleitet - gut geführt



Am 10. September 2025 fand unser traditioneller ökumenischer Kinderbibeltag im Heinrich--Sinz-Haus statt. Unter dem Motto „Von Gott begleitet - gut geführt“ beschäftigten sich die Kinder mit dem Inhalt des Psalm 23.

Mit allen Sinnen erlebten sie, was einen guten Hirten ausmacht und wie diese Eigenschaften auf Gott übertragen werden können. Von Gott durchs Leben begleitet zu werden, bildete den Mittelpunkt des diesjährigen Kinderbibeltages.

Ein spannender, intensiver und rundum gelungener Tag mit Geschichten, Basteleien, Liedern, einem Barfußpfad und einer Schaf-Rallye ging mit der Abschlussandacht in der Taufkapelle, welche gemeinsam mit den Eltern gefeiert wurde, zu Ende.



Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an diesem Tag!

Text: Gerlinde Veit
Bilder: Bernhard Birle





In Gottes Hand geborgen

Tauf-Kinder-Segnungsgottesdienst

Eltern kommen erwartungsvoll mit ihren Kleinkindern in die Kirche. Ihre Kinder wurden im Zeitraum der vergangenen drei Jahre getauft. Die Mesnerin zeigt den Weg in die Taufkapelle der Pfarrkirche Ichenhausen, deren Patron Johannes d. Täufer ist.

Das große Taufbecken in der Mitte des Raumes ver-sinnbildlicht den Grund der nun folgenden Feier.

Die Familien suchen sich einen guten Platz auf den zur Mitte hin ausgerichteten Bänken.

Neben dem Altar sind auf einer Stellwand überdimensionale Hände zu sehen, die sich dem Betrachter entgegenstrecken.



Die mitgebrachten Taufkerzen werden auf den Altar gestellt und entzündet.



So begann der Taufkinder-Segnung-Gottesdienst am Samstag, den 20. September 2025.

Alle Mitfeiernden waren von Pfarrer Geilich im Verlauf der Andacht eingeladen, den Namen ihrer Kinder, sowie den eigenen Namen in die Hände zu schreiben. So gaben die Eltern ihre Kinder sinnfällig, buchstäblich in Gottes Hand. Die Eltern haben somit auch noch einmal gezeigt, dass sie ihr Kind der Obhut Gottes anvertrauen.

Musikalisch passend begleitet, von der Organistin Johanna Haug, wurden stimmige Lieder gesungen.

Höhepunkt der Feier war freilich die Spendung des Einzelsegens an die Kleinkinder, welcher von Pfarrer Geilich und Kaplan Christy erteilt wurde. Damit sich die Familien kennenlernen konnten, waren im Anschluss alle zu Getränken und Kuchen ins Pfarrheim eingeladen. Zur Überraschung der Eltern und Kinder war eine Spielecke vorbereitet. So konnten sich die Familien entspannt austauschen.

Herzlichen Dank an die Kuchenspenderinnen und ehrenamtlichen Helfer aus den Pfarreien.



Text: Bernhard Birle

Bilder: Gundl Gilian

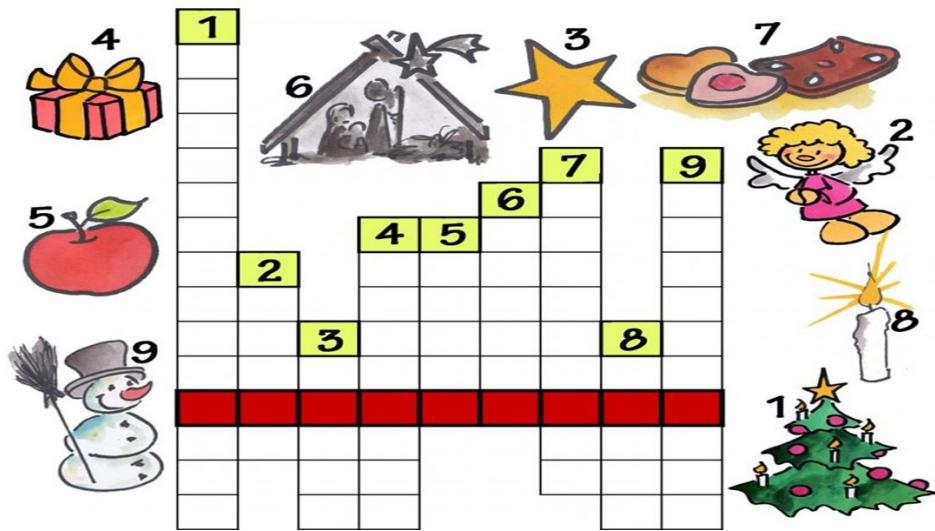


KINDERSEITE



Liebe Kinder,

viel Spaß beim Rätseln auf unserer Kinderseite und eine schöne
Weihnachtszeit! Eure Corinna Rott



<http://www.knollmaennchen.de/>
In: Pfarrbriefservice.de

Na, welches Wort wird hier gesucht?



In: Pfarrbrief <http://www.knollmaennchen.de/>
In: Pfarrbriefservice.de

Entdeckt Ihr die Unterschiede?





Hirten-Rätsel: Wer findet den Weg?

von Christian Badel, www.kikifax.com

Male dieses Bild nach deinen Vorstellungen aus.

Bild: factum.adp In: Pfarrbriefservice.de





KIRCHLICHE KINDERGÄRTEN—ST. MARTIN IN WALDSTETTEN

Wir feiern Herbst und Erntedank in der Kita

In unserer Kita ist der Herbst eingezogen – und mit ihm viele stimmungsvolle Momente, die wir gemeinsam mit den Kindern erleben durften. Die Natur zeigt sich in ihren schönsten Farben, und wir haben die Gelegenheit genutzt, den Wandel der Jahreszeit mit allen Sinnen zu entdecken.

Unsere herbstlichen Morgenkreise standen ganz im Zeichen von buntem Laub, Wind, Ernte und Dankbarkeit. Die Kinder haben Geschichten gehört, Lieder gesungen und sich über die Veränderungen in der Natur ausgetauscht. Dabei entstanden viele schöne Gespräche und kreative Ideen, die unsere Gruppenräume nun schmücken.



Ein besonderes Highlight war unser Besuch des Erntedankaltars in der Kirche. Gemeinsam haben wir über Dankbarkeit gesprochen und erfahren, wie wichtig es ist, die Gaben der Natur wertzuschätzen.

*Text und Bilder:
Carolin Klein, Kita Waldstetten*



WIR FREUEN UNS!



Neue Ministranten in der Pfarreiengemeinschaft

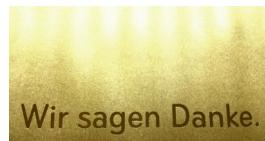
Eine besonders ehrenvolle Aufgabe in den Pfarrgemeinden ist der Dienst am Altar. Pfarrer Frank Geilich und Kaplan Vipin Christy freuen sich sehr, wenn sie neue Kinder nach ihrer Erstkommunion in die Schar der Ministranten aufnehmen dürfen. In der Vorabendmesse zum Christkönigfest feiern die Jugendlichen der Pfarreiengemeinschaft in der Riedener Kirche gemeinsam einen Jugendgottesdienst. Dabei werden alle neuen Ministranten aus diesem Jahr feierlich in die Ministrantschar aufgenommen.



Bild: Christian Badel in: Pfarrbriefen.de; www.kidpix.com

Liebe Minis, vielen Dank für euren Dienst am Altar!

*Hast auch **DU** Lust, dann melde dich im Pfarrbüro.*



Alexas_Fotos/Pixabay.com – Lizenz

Leider wurden aber auch im Laufe des Jahres einige Ministranten aus der PG verabschiedet. Sie haben (teils viele Jahre) pflichtbewusst ihren Ministrantendienst verrichtet.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen dafür!

Euer Pfarrer Frank Geilich & Kaplan Vipin Christy

unterwegs 2025 - Sternsinger-Gruppen



Auch wir Minis blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück

Im Januar starteten wir voller Elan mit der Sternsingeraktion. Hier bedanken wir uns bei allen, die uns die Tür geöffnet haben und denen wir Segen bringen durften.

Weiter ging es an Ostern. Wir waren nicht nur an den Feiertagen voll im Einsatz, sondern haben auch noch Osterkerzen gebastelt, welche gegen eine Spende zu bekommen waren.

Auch für das leibliche Wohl wurde immer wieder gesorgt, so gab es neben einem Palmsonntagsfrühstück, am Miniausflug Schnitzel zu Mittag und Pizza zu Abend.

Hier bedanken wir uns bei Familie Kieble für den Pizzaofen. Unser Miniausflug selbst ging zur Öchslebahn mit anschließender Kirchenführung. Trotz des Regenwetters hatten wir viel Spaß. Abgerundet wurde unser Ausflug mit einer Übernachtung im Heinrich-Sinz-Haus und einem Jugendgottesdienst am darauffolgenden Sonntag. Hier bedanken wir uns bei Vipin und Simone für ihre tatkräftige Unterstützung, ohne euch wäre dieser Gottesdienst nicht möglich gewesen!

Zum Abschluss der Sommerferien fand in Autenried unser alljährlicher Kinoabend statt. Wie immer gab es einen Abend für



WIR SEHEN UNS AM KOLPINGMARKT!



groß und klein, sowie einen für die Großen. Das Wetter spielte leider nicht mit und wir mussten nach drinnen ausweichen, was der Spannung bei leckeren Snacks nicht geschadet hat.

Der Schulstart wurde mit einem Grillabend gefeiert. Hier hatte Petrus mehr Einsehen mit uns und so konnten wir am Lagerfeuer sitzen und uns das leckere Essen schmecken lassen. Für die Getränke danken wir dem Gasthof Engel für die Spende.

Nun steht noch unser Kürbisschnitzen sowie unser Weihnachtsbasteln mit Punsch und Lebkuchen an, welche uns auf die kommende Zeit jeweils einstimmt.

Auch auf unserem Stand am Kolpingweihnachtsmarkt in Ichenhausen am 13. und 14. Dezember freuen wir uns schon über Ihren Besuch. Wir hoffen auf nette Gespräche bei Kaffee oder heißer Schokolade – ab 18.00 Uhr auch *mit Schuss*.

Ministranten



PG Ichenhausen

Mit dem Erlös möchten wir unseren Minis eine kleine Freude bereiten. Wir danken bereits im Voraus! Auch über eine kleine Spende wären wir sehr dankbar.

Wir dürfen an dieser Stelle auch Danke sagen, allen die uns dieses Jahr auf die ein oder andere Weise unterstützt haben oder noch unterstützen werden.

Sarah Haller & Ihre Minis!

TIM & LAURA





UNSERE JUGENDLICHEN SIND FEUER UND FLAMME

Firmung 2025

Domkapitular Msgr. Dr. Alessandro Perego spendete 30 Firmbewerbern aus unserer Pfarreiengemeinschaft am 25. Oktober 2025 in der Pfarrkirche Ichenhausen das Sakrament der Firmung.



**Da wir das Firmalter
in unserer Pfarreiengemeinschaft auf 14 Jahre
heraufgesetzt haben, sind
folgende Fristen wichtig:**

Im Jahr 2026 feiern wir in unserer Pfarreiengemeinschaft keine Firmung.

Die Kinder, welche im Jahr 2022 die Erstkommunion empfangen haben, werden im Jahr 2027 das Sakrament der Firmung empfangen.

Die Aufforderung zur Anmeldung der Firmvorbereitung erfolgt zu gegebener Zeit (2026) jeweils im Mitteilungsblatt und in der Tageszeitung sowie in den Kirchen und auf der Homepage der PG.

Text und Bilder: Bernhard Birle



DIE PG GEHT AUF REISE

Bergmesse 2025 - mal anders!



Am 14.9.2025 starteten von Ichenhausen aus zwei voll besetzte Busse für die diesjährige „Bergmesse“, organisiert von der Pfarreiengemeinschaft Ichenhausen unter der Leitung von Pfarrer Frank Geilich in Richtung Bodensee.

Die „Bergmesse“ fand dieses Jahr nicht wie vermutet in den Bergen statt, sondern auf dem Bodensee. Mit einer Schiffsrundfahrt in Überlingen begann gut gelaunt die Rundreise. Der Kapitän begrüßte die Passagiere und erklärte informativ die Sehenswürdigkeiten, die man am Ufer sehen konnte. Zur musikalischen lustigen Unterhaltung trugen gesanglich und instrumental ein Damentreio bei.



Nach der Ankunft in Überlingen fuhren die Busse weiter nach Birnau, zu einem malerischen Wallfahrtsort zur bekannten Kirche St. Marien, einem absolut sehenswerten Barockjuwel am Nordufer des Bodensees.

Pfarrer Frank Geilich hielt in dieser wunderschönen Kirche eine Messe mit einer sehr ansprechenden Predigt. Musikalisch begleiteten diesen Gottesdienst MusikerInnen der Geselligen Vereinigung Autenried und Johanna Haug an der Orgel.



Nach Abschluss des Gottesdienstes fanden sich noch alle Mitreisenden mit einem herrlichen Blick zum Bodensee und bei strahlendem Sonnenschein auf dem Gelände der Kirche zu ein paar Gesprächen ein, bevor die Busse die Heimreise antraten.

Text: Karin Bider
Bilder: Gundl Gilian





UNSER JÄHRLICHES HIGHLIGHT

Kirchliche Mitarbeiter auf Fahrt

Betriebsausflug der Organisten und hauptamtlichen Mitarbeiter am 26. Juli nach Stuttgart

Unser Ausflug mit 13 Personen führte uns diesmal mit 2 Minibussen nach Stuttgart. Herr Kast und Pfarrer Geilich waren als Chauffeure aktiv. Schon bei der Anfahrt herrschte gute Stimmung.



In der staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst (HMDK) wurden wir von einem sehr orgelbegeisterten Studenten empfangen. Nikita Morozov begann seine musikalische Laufbahn am Tschaikowsky-Konservatorium in St. Petersburg und vertieft seine Studien in Stuttgart. Aktuell ist er u.a. als Konzertorganist im In- und Ausland tätig.

Unglaublich, welche musikalischen

Schätze in diesem Gebäude zu finden sind. Die Hochschule beherbergt unzählige Orgeln verschiedenster Stilrichtungen (Norddeutsches, Französisches und Süddeutsches/Italienisches Barock, eine Bach-Orgel und Orgeln der Deutschen und Französischen Romantik, z. Teil historische Instrumente und andere mehr).

Nach einer mündlichen und praktischen kleinen Orgelkunde am jeweiligen Instrument durften sich unsere Organisten und Nachwuchstalente Johanna, Maria, Steffi, Beate und Johannes mit den mitgebrachten passenden Noten ausprobieren. Wir waren alle sehr beeindruckt und überrascht von den Klangfarben/Klängen und den unzähligen Möglichkeiten des Registrierens der einzelnen Orgeln.



DER BETRIEBSAUSFLUG



Mit einem kleinen Abschiedsgeschenk der katholischen Kirche". Das Haus verabschiedeten wir uns von Herrn Morozov für seine engagierte und musikalisch außerordentlich beeindruckende Führung.



Auf dem Weg zum Mittagessen im Ratskeller tauchten wir ins Stadtleben der Stuttgarter Fußgängerzone ein - die Vorbereitungen zum „Christopher-Street-Day“ waren in vollem Gange - ein wahrhaft musikalischer Kultur-Schock!

Gut gestärkt wollten wir dann durch die Innenstadt bummeln, doch ein plötzlicher Regenschauer trieb uns ins nächste Café, wo wir unsere Gespräche vom Mittagessen fortsetzen konnten.

Nach einem kleinen Fußmarsch erreichten wir die Domkirche „St. Eberhardt“, auch Konkathedrale genannt. Sie ist als Citykirche die Hauptkirche des Stadtdekanats Stuttgart. (Der eigentliche Bischofsdom steht in Rottenburg und ist die Kathedrale des Bistums Rottenburg-Stuttgart).

Sr. Nicola-Maria Schmitt, eine gute Bekannte von Frank, begrüßte uns zu einer Führung in der Kirche und im nebenliegenden „Haus



(Einweihung 2009) ist für alle Personen, unabhängig ihrer Religion und Weltanschauung offen. Es wird von Gastfreundschaft, Seelsorge, Information, Bildung und Kultur geprägt. Sr. Nicola-Maria arbeitet dort in der Citypastoral (Pastoral im „Vorbeigehen“) und gab interessante Einblicke in ihren Arbeitsalltag.

Dann versammelten wir uns im „Raum der Stille“ zu einer gemeinsamen Andacht, ein passender, geistlicher Abschluss dieses Nachmittages.



Wohlbehalten und mit viel guter Laune und Eindrücken kehrten wir am frühen Abend nach Ichenhausen zurück.

Ein ganz herzlicher Dank gilt Pfarrer Frank Geilich und dem Organisationsteam für die geniale Idee dieses Ausflugs.

*Text: Maria Siegner
Bilder: Corina Butzmann*



PILGER DER HOFFNUNG



Wallfahrt ins gelobte Land



Ich erinnere mich toll ist, wie kann das noch getoppt werden?" noch gut an die Reaktionen, als ich zum ersten Mal gesagt habe, dass wir nach Polen fahren.

Ein Raunen ging

durch die Bänke. „Was sollen wir denn in Polen“ wurde ich gefragt und so war klar: Es braucht eine Infoveranstaltung. Gesagt, getan. Anfang Januar durfte ich dann vorstellen, wo die Fahrt hingehört, welche Stationen wir besichtigen und wie es in Polen denn so ist. Spannenderweise war der Bus innerhalb von zwei Wochen ausgebucht und die Freude auf die Fahrt wuchs mit jeder weiteren Woche.

Vom 18.-24. August fuhren wir dann in das von mir gelobte Land und siehe da, das Erstaunen war groß. Bei der Ankunft im Schlosshotel Kliczkow traf mich die

Frage: „Wenn die erste Nacht schon so



Doch das Flair der Stadt der Zwerge (Breslau) sorgte dafür, dass die Stimmung so gut blieb. Nach einem viel zu kurzen Aufenthalt ging es weiter nach Krakau – mit einem schweren Zwischenstopp in Auschwitz... Auch Krakau faszinierte und so hörte ich den Satz: „In Punkt Sauberkeit können sogar wir Ichenhauser noch was lernen“. Von hier machten wir jetzt unsere Ausflüge: Ins Salzbergwerk nach Wieliczka, ins Sanktuarium von Johannes Paul II und zur schwarzen Madonna nach Tschenstochau und ins jüdische Viertel bei leckerem Essen. Die Gruppe war echt ein Traum und zusammen konnten wir das Land, die Städte, die Fahrt, die Gottesdienste und die Abende genießen.

Zurück ging es dann über Prag, wo wir



PFARRWALLFAHRT



am Prager Jesulein nochmal eine Messe feiern und die Stadt besichtigen konnten. Gemeinschaft und diese Tage in Polen unvergessen.

Polen ist ein Land, das Lust auf mehr macht und direkt nach der Fahrt wurde schon nach Flügen geschaut, um dort noch mehr erleben zu dürfen.

Für mich als Pfarrer war dies ein Erlebnis, denn hier durfte ich zumindest ein paar von uns mitnehmen auf die Spuren meiner Familie. Auch wenn mein Hund Felix doch nicht mit an Bord war, bleiben die

Unser Kaplan Vipin organisiert übrigens schon die nächste Pfarrwallfahrt. Im Januar 2027 soll es dann in seine Heimat nach Kerala / Indien gehen. Wir dürfen uns drauf freuen!

*Ihr Pfr. Frank Geilich
Logo des Heiligen Jahres 2025 © 2022 - Property of
the Holy See - Vatican City State - All rights reserved
Bilder aus dem Archiv der Pfarrei*



Bild: Ursula Gruber In: Pfarrbriefservice.de

Wallfahrt - pilgern - unterwegs sein

Erfahrung des Lebens
unterwegs sein

zu Menschen
zu Orten
zu Unbekanntem
zu mir

Unablässig
im Aufbruch

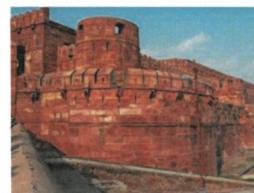
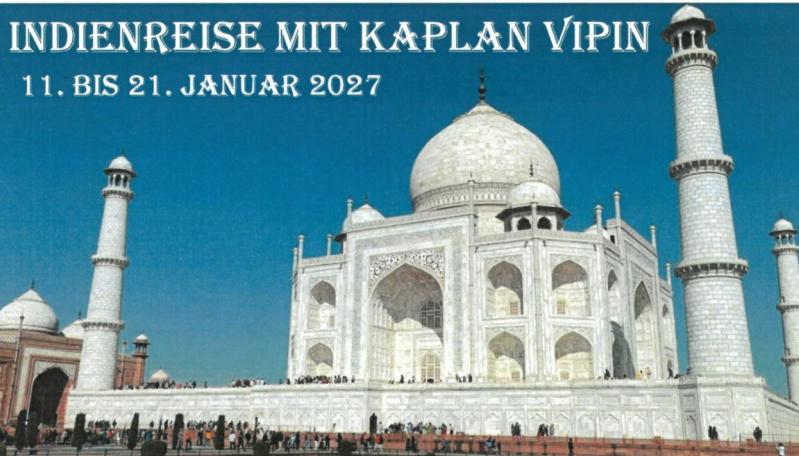
alles im Fluss

Erfahrung des Lebens
unterwegs sein
immer wieder
immer neu

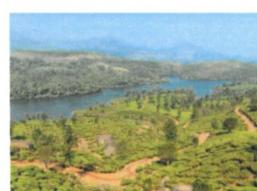
Thorsten Seipel, In: Pfarrbriefservice.de



BLICK IN DIE ZUKUNFT - WALLFAHRT 2027 NACH INDIEN



REISEZIELE
Delhi – Agra – Thrissur
Malayatoor – Munnar
Kottayam – Mararikulam
Alleppey – Cochin



**Vorankündigung Infotreffen:
Montag, 9.2.2026 um 20.00 Uhr**

Heinrich-Sinz-Haus

(direkt hinter der Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist)



EINLADUNG ZUM INFO-TREFFEN



Unterkünfte

Delhi	Crown Plaza / Holiday Inn Aerocity	www.ihg.com
Agra	Grand Mercure / Club Mahindra	www.all-accor.com/hotel
Thrissur	Hyatt Regency	www.hyatt.com
Munnar	The Vibe Resort	www.thevibemunnar.com
Mararikulam	Xandari Pearl / Abad Turtle Beach	www.xandari.com
Cochin	Crown Plaza / Novotel Kochi	www.ihg.com

Im Reisepreis enthalten:

- Flugtickets MUC → Delhi und Cochin → MUC (25+7 kg Freigepäck)
- Inlandsflug Delhi → Cochin (15+7 kg Freigepäck)
- Unterbringung in 4-5-Sterne Hotels (s.o.)
- Alle Mahlzeiten
- Alle Fahrten im klimatisierten Reisebus
- Alle Eintrittsgelder gemäß der o.g. Reiseroute
- Deutschsprachiger Reiseführer während der gesamten Reise
- Zusätzliche Begleitung durch einen Intersight Tour-Manager
- Elefantenritt in Munnar
- Ayurveda – Ganzkörpermassage in Munnar
- Flaschenwasser im Bus
- Alle Steuern

Reisepreis:

Pro Person im Doppelzimmer/Zweibettzimmer: 2700,- €

Einzelzimmerzuschlag: 600,- €

(zuzüglich Visagebühr, Trinkgelder, Versicherung)

Für weitere Information und Anmeldung:

PG Ichenhausen Tel.: 08223/96182-0

Mail: pg.ichenhausen@bistum-augsburg.de

Kaplan Vipin Tel.: 01521 952 5017

Mail: vipin.christy@bistum-augsburg.de

DIE PFERREIENGEMEINSCHAFT IN BILDERN

★ *Fronleichnam konnten wir in diesem Jahr in Deubach, Ellzee, Oxenbronn, Rieden und Stoffenried feiern - ein paar Eindrücke davon...*



Eindrücke in Bildern aus unseren Gemeinden



Erntedankgaben 2025 in der PG



TAFELSPENDEN



Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die in unseren Kirchen auch in diesem Jahr wieder die Erntedankaltäre liebevoll aufgebaut haben.

Die Aktion Minibrot brachte in unserer Pfarreiengemeinschaft in diesem Jahr einen Erlös von 1.315 Euro. Mit diesem Erlös werden vom Förderverein Solidarisches Landvolk Projekte in Rumänien und im Senegal unterstützt.

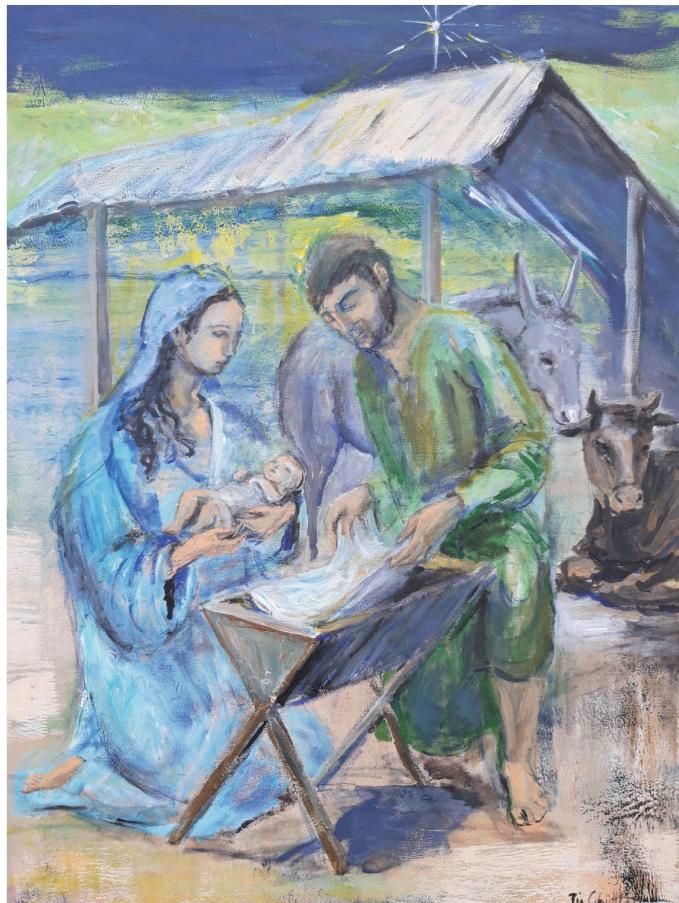
An Erntedank wurden auch wieder fleißig Lebensmittelpenden gesammelt und an die Tafel in Günzburg übergeben. Die Ellzeer Kindergartenkinder beteiligen sich schon seit einigen Jahren mit Eifer an dieser Aktion. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Organisatoren und vor allem auch an alle Spender/-innen.



EIN KIND IST UNS GEBOREN!



Pia Schüttlohr



Das Kind

ist geboren
in einem Stall.
Mit dem
wenigen, was da
ist, wird ihm ein
Bett gebaut. Der
König der Welt
verbringt die
erste Nacht sei-
nes Lebens in ei-
ner Futterkrippe,
doch die Liebe
seiner Eltern
hält ihn warm.
Wie uns
Gottes Liebe
warmhalten
möchte.





Brausende Orgelklänge zum Jubiläum

10-jähriges Jubiläum der Pfarreiengemeinschaft Ichenhausen

Passend zum Kirchweihsonntag feierte die Pfarreiengemeinschaft Ichenhausen ihr 10-jähriges Bestehen. Diese Pfarreiengemeinschaft gehört wohl zu den größten in der Diözese Augsburg. Sie besteht aus zehn ehemaligen selbständigen Pfarrgemeinden und einer Filiale und wurde früher von eigenen Priestern seelsorgerlich betreut. Heute steht Pfarrer Frank Geilich mit seinem Kaplan Vipin Christy der großen Gemeinschaft vor. Ruhestandspfarrer Heribert Singer hilft noch segensreich in der Seelsorge mit.

Festliches Glockengeläute und brausende Orgelklänge erfüllten die vollbesetzte Stadtpfarrkirche St. Johannes, als die zahlreichen Ministranten sowie Pfarrer Geilich mit seinem Kaplan und einem befreundeten Priester den Hauptzelebranten und Prediger, Erzabt Wolfgang Öxler aus St. Ottilien, zum Alter geleiteten.

Der Funke der Begeisterung sprang schnell auf die Gläubigen über, als der Abt gleich eingangs zur Gitarre griff und die große Schar der Gläubigen animierte, kräftig mitzusingen, zu klatschen und sich gegenseitig die Hände zu reichen. Wir sollten miteinander wachsen, reden, den Glauben stärken und zusammenstehen. „Wir müssen dankbar sein für diese Gemeinschaft“, erinnerte der Prediger an die inzwischen zehn Jahre bestehende

Zusammenarbeit. „Von meiner Kirche zu unserer Kirche und von meiner Gemeinde zu unserer Gemeinde lautet die Lösung“ erklärte der Abt das Zusammenwachsen der verschiedenen Gemeinden zu einer kirchlichen Einheit. So wie Zachäus im Evangelium sich von Jesus rufen ließ und ihn in sein Haus einlud, so sollen auch wir den Ruf des Herrn vernnehmen und ihn in unser Herz einladen. Seine Predigt war sehr lebendig und mit lustigen Anekdoten garniert, wodurch die Gottesdienstbesucher oft zum Schmunzeln animiert wurden.

Dass diese Einheit bereits realisiert wurde, zeigte sich augen- und gehörfällig beim Auftritt des Projektchores während des Festgottesdienstes. Wenige Wochen vor dem festlichen Tag lud die Organistin und Chorleiterin Johanna Haug interessierte Sängerinnen und Sänger ein, zum Jubiläumsgottesdienst eine moderne Messe einzustudieren. Prompt meldeten sich gut 80 Interessierte und waren sowohl bei den Proben, wie auch bei der gelungenen Aufführung mit Freude und Begeisterung dabei. Musikalisch unterstützt wurde des Projekt von Anton Spengler an Klavier und Orgel, Emma Lehn als Vokalsolistin, Andreas Wieland am Schlagzeug und Alwin Schuler an der Gitarre. „Ein gelungenes Beispiel von Solidarität“, freuten sich Abt und Pfarrer bei



von MEINER KIRCHE zu UNSERER KIRCHE



ihrer Danksagung für die festliche Mitgestaltung der kirchlichen Feier.

Erster Bürgermeister Strobel überbrachte Glückwünsche der Stadt Ichenhausen und forderte die Gläubigen auf, weiterhin treu zusammenzustehen und im Glauben sich zu unterstützen. Die Gründung dieser Pfarreiengemeinschaft sei notwendig geworden, aufgrund des gravierenden Priestermangels in Deutschland. In ähnli-

cher Weise erinnerte die Pastoralratsvorsitzende Brigitte Wöhrle daran, dass die ursprüngliche Angst der einzelnen Pfarrotsbewohner, die eigene Kirche im Ort zu verlieren, unbegründet gewesen sei. Sie dankte den tüchtigen Seelsorgern für ihre große Opferbereitschaft im „Weinberg des Herrn“.

Text: Ludwig Spengler

Bild: Gund Pohl-Ruf





Lichternacht 2025 – unter dem Motto „Wunder“

Glaubt Ihr an Wunder? Was sind Wunder? Kann man noch an Wunder glauben, wenn es für alles eine logische Erklärung gibt?

Diese Gedanken standen am Beginn der zehnten Lichternacht in der Pfarrkirche St. Martin Waldstetten. Ende Oktober konnten die Pfarrgemeinderäte aus Ellzee und Waldstetten zahlreiche Besucher aus der Pfarreiengemeinschaft und der Region begrüßen. Die Kirche erstrahlte im warmen Kerzenschein und der Kreativchor Waldstetten unter der Leitung von Katrin Lipowsky-Mader begeisterte mit seinem kraftvollen und wunderschönen Gesang.

Nach dem musikalischen Auftakt mit dem Lied „Heaven“ und der Begrüßung durch Pfarrreferent Bernhard Birle folgte der Song „Ich singe und staune“.

Mit „Circle of Life“, „Wonderful World“ und „Wunder geschehen“ ergänzten die Sängerinnen treffend den Inhalt der vorgetragenen Gebete und Texte.



AUS UNSEREN GEMEINDEN



Zusammenfassend lässt sich sagen:

Wunder, das ist Heil, Trost, macht Mut, eröffnet Möglichkeiten, lässt staunen.

Wunder sind beglückend, überwältigend, befreiend, oft still und leise.

Wunder geschehen für dich, sei wachsam, damit du sie entdeckst,
sei mutig und lass dich darauf ein, sei stark und mach etwas daraus.

Nach den Segenswünschen für alle Anwesenden übermittelte der Chor mit „All das wünsch ich dir“ seine Wünsche auf musikalische Weise, bevor mit der Zugabe „Wunder gibt es immer wieder“ die Lichternacht 2025 zu Ende ging.

Für das leibliche Wohl war im Anschluss mit Glühwein, Punsch und Gebäck bestens gesorgt. Viele Besucher und Mitwirkende nutzten die Zeit zu Austausch und Gespräch und verweilten anschließend vor der Kirche.

Der gesamte Erlös der Lichternacht 2025 in Höhe von 1377,67 Euro wird an das Projekt Südwind e.V. in Burgau gespendet, damit Menschen in schweren Situationen und Familien mit kranken Kindern vor Ort geholfen werden kann.

Die Pfarrgemeinderäte aus Ellzee und Waldstetten bedanken sich sehr herzlich beim Kreativchor für seinen unentgeltlichen und tollen Auftritt sowie bei allen Besuchern für das wunderbare Spendenergebnis.

Text+Foto: Martina Pietsch





Tiersegnung im Autenrieder Pfarrgarten

Am 20. September fand im idyllischen Pfarrgarten wieder eine Tiersegnung, die alle zwei Jahre begangen wird, statt. Bei herrlich sonnigem Herbstwetter versammelten sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher mit ihren Tieren, um gemeinsam mit Pfarrer Frank Geilich Gottes Segen für die Schöpfung zu feiern.

Neben zwei prachtvollen Pferden, vielen Hunden und einzelnen Hasen kamen auch viele Kinder mit ihren Kuscheltieren, die sie stolz präsentierten. Die Andacht stand ganz im Zeichen der Dankbarkeit für alle Geschöpfe Gottes und der Verantwortung des Menschen für die Tiere – denn der Mensch gibt dem Tier seinen Namen.

Pfarrer Frank Geilich segnete anschließend jedes einzelne Tier und ließ es sich nicht nehmen, an jeden Vierbeiner ein

Leckerli zu verteilen – und für die Kinder gab es als kleine Freude einen Lutscher.

Im Anschluss an die Segnung blieb man noch gemütlich bei Getränken und – vegetarischen – Broten beisammen. Darüber hinaus wurden Spenden für das Tierheim „Arche Noah“ gesammelt, das sich liebevoll um herrenlose und verlassene Tiere kümmert. Dank einer großen Spendenbereitschaft kam ein beachtlicher Betrag für den guten Zweck zusammen.

So war die Tiersegnung in Autenried nicht nur ein schönes Erlebnis für Groß und Klein, sondern auch ein Ausdruck von Dankbarkeit, Mitgefühl und Gemeinschaft – unter Menschen und Tieren gleichermaßen.

Text und Bilder: Petra Veit



KIRCHLICHE GRUPPEN IN UNSERER PG



40 Jahre Frauenbund in Autenried

Einen Festgottesdienst von besonderer Art durften wir in unserer Wallfahrtskirche St. Stephan am 27. September in Autenried feiern.

Anlass zu diesem besonderen Gottesdienst war das 40-jährige Bestehen des Frauenbundes.

Dieser wurde gegründet um Frauen zusammenzuführen, die gemeinschaftlich das dörfliche und kirchliche Leben bereichern. Gemeinsame Aktivitäten und Unternehmungen fördern die Gemeinschaft. Auch der Zusammenhalt in schwierigen Lebenssituationen ist ein wichtiges Fundament des Frauenbundes.

Im Gottesdienst hörten wir die Geschichte vom wundertätigen Wallfahrtskreuz, das seit 1724 in dieser schönen Kirche seinen Platz gefunden hat.



Deshalb stand auch der Baum als Symbol dieses Gottesdienstes im Mittelpunkt. Die Wurzel nährt uns - der Stamm trägt uns – die Früchte die daraus hervorgehen werden sichtbar.

Der Baum, der zum Gottesdienst von unseren Frauen her eingetragen wurde, fand seinen Platz im hiesigen Pfarrgarten.

Wir danken allen, die zu diesem besonderen Gottesdienst beigetragen haben. Pfarrer Heribert Singer, der Organistin Steffi Gehr sowie dem Gospelchor Ichenhausen.

Einen Dank an alle die den Festgottesdienst mitgefeiert haben, besonders auch den Frauen aus unseren Zweigvereinen.

Mögen sich noch viele Frauen in unserer Gemeinschaft einfinden und wohlfühlen.

Text und Bilder: Elisabeth Mair





Deubach feiert einen runden Geburtstag

Vor 700 Jahren (am 24.7.1325) wurde Deubach erstmals urkundlich erwähnt - in einer Bulle von Papst Johannes XXII. Darin weist er den Augsburger Bischof an, die Schenkung von „Tiuppach“ (die Bulle wurde noch vor der Rechtschreibreform geschrieben) an das Kloster Wettenhausen umzusetzen.



Aus diesem Anlass veranstalteten die Deubacher Vereine am Wochenende nach Christi Himmelfahrt über drei Tage ein großes Fest. Los ging's am Freitag mit der HDW-Renewed-Fete mit starken Beats vom DJ und kühlen Getränken von der Bar. Am Samstag sorgte ein bayerischer Abend mit dem Musikverein Wettenhausen bei gutem Essen für Gemütlichkeit in netter Atmosphäre.

Der Höhepunkt des Festes war aber am Sonntag der Festgottesdienst. Die Kirche war voll besetzt mit Gästen aus nah und fern, vor allem auch aus dem Partnerdorf Deubach bei Lauda-Königshofen, mit dem es schon seit Jahren einen regen

Austausch und viele gegenseitige Besuche gibt. Beeindruckend war der Festzug nach dem Gottesdienst, bei dem zahlreiche Fahnenabordnungen befreundeter Vereine der Musikkapelle Hochwang-Oxenbronn ins Festzelt folgten. Nach den Festreden von Markus Spengler (Vorsitzender des Krieger- und Soldatenvereins), Robert Strobel und Jenny Schack blieb viel Zeit für Gespräche und Begegnungen.

An dieses rundum gelungene Dorfjubiläum werden alle noch lange zurückdenken. Hoffentlich wird es nach den beiden schon erschienenen Dorfchroniken in einer dritten gebührend erwähnt.

Solch ein großes Fest ist nicht möglich ohne viele unermüdliche Helfer. In Deubach waren es über hundert, die sich um Organisation, Aufbau oder das leibliche Wohl aller Festgäste kümmerten. Ihnen gilt ein herzliches „Vergelt's Gott“!



Text : Daniela Linder

Bilder: Hanna Siegner u. Gabi Necker



AUS UNSEREN GEMEINDEN - EBERSBACH



Patrozinium in Ebersbach



In diesem Jahr feierten wir in Ebersbach am 28.06. das Johannifeuer in Gedanken an den Schutzpatron unserer Kirche:

- *Johannes der Täufer* -

Er war Prophet und Heiliger und hatte vermutlich am 24.04. Geburtstag. Vor rund 2000 Jahren kündigte er die Ankunft von Jesus als Messias an und taufte ihn später im Fluss Jordan.

150 jähriges Feuerwehrjubiläum mit Fahrzeugweihe

Am 19.07.2025 feierten wir in Ebersbach unser 150 jähriges Feuerwehrjubiläum.

Zu diesem besonderen Anlass sollte auch unser neues Feuerwehrfahrzeug geweiht werden.

Die Weihe wurde nach einem Festumzug durchs Dorf in feierlichem Ambiente von Pfarrer Frank Geilich durchgeführt.



Frank brachte dabei besonders zum Ausdruck wie wichtig die Feuerwehren für die Gemeinschaft sind. **Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!**

Krippenspiel



Am Nachmittag des heiligen Abends 2024 fand in Ebersbach das traditionelle Krippenspiel im Anwesen von Familie Weber statt.

Die Krippenspiel-Leiterinnen Melanie und Christine hatten in diesem Jahr eine tolle Interpretation der klassischen Weihnachtsgeschichte mit den Kindern einstudiert. Zahlreiche Besucher erfreuten sich an der wunderbaren Darbietung der Kinder.

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Krippenspiel geben – die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Genaueres entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung der Weihnachtszeit.

Text und Bilder:
Julia Wöhrle, Ebersbach





AUS UNSEREN GEMEINDEN - ELLZEE

Orgelnachwuchs ist mit viel Engagement dabei

Seit dem Schuljahr 2024/25 bietet das Freiwilligenzentrum STELLWERK für den Landkreis Günzburg die Teilnahme an einem Freiwilligen Sozialen Schuljahr, kurz FSSJ, an. Johannes Doneck aus Ellzee hat diese Möglichkeit genutzt und durfte in der Pfarrkirche St. Katharina in Ellzee die örtliche Organistin Fr. Siegner beim Orgeldienst unterstützen. Zum größten Teil übernahm er einzelne Lieder oder Musikstücke im Gottesdienst, manchmal durfte er auch ganze Feiern musikalisch begleiten. Frau Siegner unterstützte ihn dabei mit Rat und Tat und hatte stets ein lobendes Wort. Dafür sei ihr an dieser Stelle von Herzen gedankt. Vergelt's Gott auch an das Team der PG und Pfarrer Frank Geilich, die diese besondere Erfahrung ermöglicht haben. Für Johannes war es eine anstrengende Zeit, galt es doch neben der Schule noch genügend Zeit für den Freiwilligendienst aufzubringen. Angefangen von der Auswahl der Stücke, über fast tägliches Üben an der Orgel bis hin zu Gottesdienst, Maiandacht, Wortgottesfeier oder Festgottesdienste. Unterstützt von seinem Orgellehrer, Dominik Herkommmer, durfte Johannes viel lernen und viele positive Erfahrungen machen. Die Kirchenbesucher dankten ihm seinen Einsatz mit regelmäßigem Applaus und lobenden Worten. Pfarrer Singer sagte



einmal: „In Ellzee haben wir etwas ganz Besonderes. Da steht die Organistin an der Empore und die Orgel spielt trotzdem.“ ☺ Alles in allem also eine schöne Zeit, die Johannes nicht missen möchte.

Christine Stöckle, Ellzee



AUS UNSEREN GEMEINDEN - HAUSEN



Spende der Kirchenverwaltung Hausen an die Kita St. Katharina Ellzee

Die Kirchenverwaltung Hausen, vertreten durch Christian Manke und Andrea Schnitzler, überreichte dem Kindergarten St. Katharina in Ellzee eine großzügige Spende: eine große „BOOMBOX“. Mit dieser können die Kinder bei Feiern und Festen oder in der Turnhalle nun noch besser gemeinsam singen, tanzen und musizieren. Die Freude über die neue musikalische Begleitung war riesig.



Auf dem Foto: Katharina Fischer (Erzieherin Kita Ellzee), Christian Manke (Kirchenpfleger & Mitglied der Kirchenverwaltung Hausen), Andrea Schnitzler (Mitglied der Kirchenverwaltung Hausen), Marion Joos (Einrichtungsleitung Kita Ellzee)

Foto: Instagram
Text: Corinna Rott

Rettet unsere Welt
#ZukunftAmazonas
Weihnachtsaktion 2025

Weihnachtskollekte

„Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“:
Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt mit lokalen Projektpartnerinnen und -partnern Indigene am Amazonas. Denn große Unternehmen dringen in ihre Territorien vor, zerstören die Lebensgrundlage der Indigenen und ersticken die Lunge der Welt.

Retten Sie zusammen mit Adveniat unsere gemeinsame Welt – durch Ihre großherzige Spende für die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember in allen Gottesdiensten.

Ihre Hilfe wirkt!
www.adveniat.de/spenden



Bild: Adveniat In: Pfarrbriefservice.de





275 Jahre Pfarrkirche Heilig Kreuz Hochwang

Um die Mitte des 18. Jahrhunderts schickte sich der junge schwäbische Baumeister Joseph Dossenberger vermutlich im Auftrag des Augustinerchorherrenstifts Wettenhausen, dessen Stiftsbauemeister er 1752 werden sollte, an, die spätgotische Hochwanger Pfarrkirche „Heilig Kreuz“ an die Erfordernisse der Zeit anzupassen. Unter Einbeziehung des spätgotischen Chores realisierte Joseph Dossenberger, der zuvor bei seinem Vater in die Lehre gegangen war, einen Rokokokirchenbau, der stark von den Kirchenbauten Dominikus Zimmermanns inspiriert war.

Nach zweijähriger Bauzeit wurde der Kirchenbau 1751 geweiht. Damit jährt sich sein WeiheDatum im kommenden Jahr

Bereits im Jahr 1381 wird eine Kirche „zum heiligen Kreuz zu Hohenwang“ urkundlich erwähnt, als Wolf von Waltkirch seinen kleinen Zehnten der dortigen Messe stiftete. Diese frühe Kirche war vermutlich spätgotisch und bildete die Keimzelle unseres heutigen Sakralbaues. Im Jahr 1750/51 erfolgte dann der große Neubau beziehungsweise die tiefgreifende Umgestaltung durch den Baumeister Joseph Dossenberger. Dabei wurde das Langhaus und der Chor unter Wiederverwendung von Teilen des spätgotischen Vorgängerbau errichtet. Der quadratische Unterbau des Turmes stammt noch vom ursprünglichen Bauwerk.



BITTE VORMERKEN!



Stilistisch präsentiert sich unsere Kirche damit ganz im Stile des Rokoko, wie er zur Mitte des 18. Jahrhunderts für unsere Region typisch war. Im Glockenturm rufen heute noch zwei der ältesten Glocken des Landkreises die Gläubigen der Gemeinde zum Gebet. Sie entstammen den Jahren 1300 und 1430 und haben sowohl den Kirchenneubau als auch alle Wirren der Jahrhunderte überdauert – ein eindrucksvolles Zeichen dafür, wie unsere Kirche über Jahrhunderte lebendig geblieben ist.

Das Jubiläum am 20. September 2026 soll nicht nur ein Rückblick sein, sondern auch ein Fest des Dankes und des Ausblicks – für alle, die sich in unserer Gemeinde engagieren, für Generationen, die Kirche gebaut, gepflegt und mit Leben erfüllt haben – und für uns heute,

damit unsere Kirche ein lebendiger Ort des Glaubens und der Begegnung bleibt.

Daher freut es uns außerordentlich, dass S.E. Bischof Bertram Meier sein Kommen anlässlich des Weihejubiläums angekündigt hat.

Herzliche Einladung an alle Gläubigen der Pfarreiengemeinschaft – an diesem Tag dabei zu sein, mitzufreuen, mitzubeten und Teil der Gemeinschaft zu sein. Bitte merken Sie sich Sonntag, 20. September 2026 schon heute vor. Weitere Informationen zu Uhrzeit, Ablauf und Beteiligungsmöglichkeiten folgen in nächster Zeit.

Lasst uns gemeinsam diesen besonderen Meilenstein feiern und mit Dankbarkeit und Zuversicht in die Zukunft schauen.

*Simon Paintner-Frei
Kirchenpfleger*





AUS UNSEREN GEMEINDEN - OXENBRONN

45jähriges Hüttenjubiläum in Oxenbronn

Die Oxenbronner Jugend hat am 20. Oktober 2025 mit ihren Gründungsmitgliedern und dem ganzen Ort ihr 45jähriges Hüttenjubiläum gefeiert. In einem Zelt neben der eigentlichen Hütte wurde ein wunderbares Fest gefeiert — beginnend mit einer Dankandacht. Am Beispiel der starken Gemeinschaft des Königs und seinen 7

Söhnen verglich die Wort-Gottes-Leiterin Heidi Schneid die starke Gemeinschaft der Oxenbronner Hüttenjugend. Sie endete mit dem Wunsch, dass diese 45-jährige tolle Gemeinschaft noch viele Jahre weiter bestehen solle.

Anschließend sprachen der 1. Vorstand Pius Seibold und Bürgermeister Robert Strobel Grußworte.

Eine Dia-Show mit alten Fotos aus der Gründungszeit und den Aktivitäten der Hüttenjugend rundeten das Jubiläum ab.



Musikalisch wurde der Spätnachmittag und Abend von Benedikt Glassenhart, der Blasmusik Hochwang-Oxenbronn und der Josy-Miller-Band umrahmt.

Text und Bilder: Heidi Schneid



AUS UNSEREN GEMEINDEN - RIEDEN



Dreifaltigkeitsfest in Rieden

Frühmorgens um 6 Uhr wurden die Dorfbewohner traditionell mit Marschmusikklängen des Musikvereins Rieden geweckt. Zum gemeinsamen Kirchenzug der örtlichen Vereine mit ihren Fahnenabordnungen schien noch die Sonne. Der Festgottesdienst in der Dreifaltigkeitskapelle war gut besucht. Im Anschluss gab es einen Frühschoppen mit Weißwürsten und kühlen Getränken, der von der Kirchenverwaltung gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat und der tatkräftigen Mithilfe der Freiwilligen Feuerwehr Rieden organisiert wurde. Der Musikverein Rieden spielte zur Unterhaltung und die Festgäste ließen es sich schmecken. Es war ein gelungener Sonntagvormittag der allerdings sehr abrupt von einem ergiebigen Regenschauer beendet wurde.



Allen Helfern und den Vereinen ein ganz herzliches Dankeschön!

Weihbuschel binden



Der Pfarrgemeinderat hat dieses Jahr zusammen mit dem Obst- und Gartenbauverein Rieden zum gemeinsamen binden der Kräuterbuschen eingeladen. Am 16. August gab es einen sehr informativen Vortrag über die Herkunft des Festes und die Bedeutung der Kräuter von Brigitte Wöhrle.

Anschließend wurden gemeinsam die Kräuterbuschen gebunden. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Die Kräuterbuschen wurden am Sonntag während des Gottesdienstes gesegnet und an die Gottesdienstbesucher gegen eine Spende abgegeben. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer sowie ein herzliches Vergelt's Gott an alle Spender.

Text: Corinna Uhl
Bild oben: Brigitte Wöhrle
Bild unten: Daniela Madel





Rückblick und Dankeschön

- Beim **Rosengottesdienst** Anfang Juni konnte der Pfarrgemeinderat in der blütenreich geschmückten Leonhardskapelle zahlreiche Besucher begrüßen.
- Kaplan Vipin sprach die unterschiedlichen Eigenarten der Rose an. Mit verschiedenen stimmungsvollen Liedern umrahmte Organistin Johanna Haug den Gottesdienst. Beim anschließenden Stehempfang im Rathaus nutzten viele die Gelegenheit zum gemütlichen Austausch.
- Herzlichen Dank für die Spenden zur Aktion Minibrot (Erlös: 104 Euro) und zur Lebensmittel-Sammlung für die Tafel Günzburg: siehe Gemeinschaftsseite der PG Ichenhausen



Foto: Regina Häßler



- Die **Spenderlöse** der vergangenen Monate (Adventsnachmittag, Palmbuschen-Verkauf) wurden zur Restaurierung der Hostienschale, des Reliquiars sowie des Zimboriums verwendet. Wir freuen uns über das glänzende Ergebnis.

Foto: Martina Pietsch

- Die Ministranten haben im August neue Ministrantengewänder erhalten, nachdem die bisherigen Gewänder über drei Jahrzehnte im Einsatz waren.

Herzlichen Dank an die Kirchenverwaltung, die den Kauf der neuen Gewänder finanziert hat.

- Aus dem Gemüse des Erntedankaltars hat der Pfarrgemeinderat wieder eine **Gemüsesuppe** gekocht, die zum Mitnehmen oder Verzehr nach der Wortgottesfeier angeboten wurde. Herzlichen Dank für die großzügigen Spenden, es kam ein Erlös von 153 Euro zusammen. Diesen Betrag haben wir zur Finanzierung der neuen Sitzheizung für die Kirchenbänke an die Kirchenverwaltung weitergegeben.



AUS UNSEREN GEMEINDEN - WALDSTETTEN



- Ein Hinweis zu den Gottesdiensten an Weihnachten: heuer kann am 24.12. keine Krippenfeier oder Christmette in Waldstetten stattfinden. Daher laden wir herzlich zur Mitfeier der Familienmetten in Ellzee oder Oxenbronn um 17 Uhr sowie zum Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit musikalischer Umrahmung durch die Musikkapelle Waldstetten am 26.12.um 10:15 Uhr ein.

Text: Martina Pietsch

Heizkissen für unsere Kirche in Waldstetten

Unsere Kirche verfügt leider über keine Möglichkeit im Winter zu heizen. Aus diesem Grund haben wir nach einer kostengünstigen Lösung gesucht und uns letztlich für die Option mit Heizkissen entschieden. Damit kann jeder individuell wählen, ob er ein Heizkissen nutzen möchte, und zudem geht die Wärme nicht ungenutzt nach oben verloren. Da diese Anschaffung jedoch alles andere als günstig ist und von der Diözese nicht gefördert wird, haben wir einen großen Spendenauftrag gestartet. Unsere Hoffnung ist es, schon in diesem Weihnachtsfest nicht mehr frieren zu müssen. Wir hoffen auf eine breite Unterstützung, um die Heizkissen noch in diesem Winter beschaffen zu können. Der aktuelle Stand der Finanzierung ist im Eingangsbereich der Kirche einzusehen.



Vielen Dank im Voraus

Ihre Kirchenverwaltung und Ihr Pfarrgemeinderat



Falls auch Sie uns unterstützen möchten, können Sie es unter der Kontoverbindung:
Kath. Kirchenstiftung St. Martin Waldstetten DE20 7206 9119 0000 5015 06
Kennwort: Heizkissen

Text und Bild:
Gertrud Segerer, Kirchenpflegerin



NACHRICHTEN AUS DER MISSION



Aus Trier erreichte uns folgender Bericht:

Liebe Freunde und Wohltäter unserer Missionsstation

Anfang Oktober waren wir mit einer Gruppe von drei Schwestern aus dem Mutterhaus sowie Schwester Emma aus den Niederlanden und Dr. Sprenger aus unserem Klinikum hier in Trier in Tansania, um uns anzuschauen, wie die Situation in Tansania ist und um evtl. zu unterstützen. Es waren gefüllte Tage mit vielen Eindrücken.



Die erste Station unserer Reise war die **Dispensary in Waama**. Seitdem Sr. Josepha, die jahrelang die Verwaltung des Hospitals in Mtinko innehatte, nach Waama versetzt wurde, machen sich dort ihre Kontakte zu anderen Einrichtungen bemerkbar. Sie hat organisiert, dass ein- oder zweimal im Monat ein Arzt mit einem mobilen Ultraschallgerät nach Waama kommt. So können Patienten mit unklaren Beschwerden gezielt für eine Ultraschalluntersuchung einbestellt werden. In diesem abgelegenen Winkel von Tansania ist es eine große Hilfe für die Patienten, die sonst weite Wege zu einem Hospital zurücklegen müssten. Auch ist ein weiterer Arzt vom Gouvernement versprochen. Noch ist er nicht da, aber man wartet. Es sind alles kleine Schritte auf dem Weg einer positiven Entwicklung.



Vorn dort ging es weiter nach Mtinko, wo wir am Abend ankamen. Am frühen Morgen galt zuerst dem **Kindergarten** ein kurzer Besuch. Die mitgebrachten Luftballons waren eine Riesenfreude!

Danach ging es ins **Hospital**, dem Hauptgrund unserer Reise. Gab es dort zuletzt viele Probleme, wollten wir sehen, ob und wie diese gelöst werden konnten bzw. können. Im vergangenen Sommer fiel der Anästhesie-Apparat aus, für den es aufgrund seines Alters keine Ersatzteile mehr gab. Das bedeutete, dass keine Operationen mehr durchgeführt werden konnten. Natürlich wurden dann keine Patienten für geplante Operationen einbestellt und akute Fälle mussten verlegt werden. Ein Hospital ohne Anästhesie-Apparat! Das ging eben nicht. Denn was sollte man tun, wenn bei den vielen Entbindungen ein Kaiserschnitt notwendig wurde. Eine Verlegung in dieser Situation wäre für Mutter und Kind ein enormes Risiko. Beim Autoklaven war eine Dichtung defekt, sodass nicht mehr sterilisiert werden konnte. Auch der EKG-Apparat funktio-



NACHRICHTEN AUS DER MISSION



nierte nicht mehr. Dank verschiedener Spenden konnten alle Geräte kurzfristig neu angeschafft werden. Und das Geld reichte auch noch für eine dringend benötigte neue OP-Lampe.

Als nächstes Projekt ist ein neues Ultraschallgerät ins Auge gefasst, da das alte - und es ist schon sehr alt - keine zufriedenstellenden Bilder macht.

Bei dem Rundgang durch das Hospital konnten wir uns überzeugen, dass die Zahl der Patienten im Gegensatz zum letzten Jahr wieder gestiegen ist.

Im kleinen OP, in dem Sr. Celine, eine unserer Ärztinnen, gerade eine Patientin versorgte, war Dr. Sprenger sofort dabei ihr zu helfen. Für ihn war es sicher eine neue Erfahrung, in Tansania im OP zu stehen. Aber alle waren beeindruckt, mit wie wenigen und einfachen Mitteln Patienten geholfen werden kann. Es sind kleine Schritte, aber das Hospital ist auf einem guten Weg.



Tansania ist seit einigen Jahren dabei, eine Krankenversicherung zu etablieren. Etliche Patienten sind inzwischen auch versichert, aber schwierig wird es immer dann, wenn Leistungen von der Kasse nicht übernommen werden - und das sind viele, so zahlt die Versicherung nicht, wenn z.B. der Patient Sauerstoff benötigt. Diese Kosten müssen dann das Hospital und somit die Schwestern tragen.



Am nächsten Tag besuchten wir die **Primary-School in Mtinko**, wo drei unserer Schwestern als Lehrerinnen arbeiten. Die Disziplin und der Eifer der Kinder ist beeindruckend. 1.200 Kinder werden dort in 9 Klassen unterrichtet. So sind Klassenstärken von über 100 Kindern pro Klasse Normalfall. ...

Rückblickend hat die Reise uns einen guten Einblick gegeben. Es war schön, die vielen jungen Schwestern zu erleben und zu sehen, mit welch einem Eifer sie sich für die Kranken und die Kinder einsetzen.

Ihnen allen herzlichen Dank für alle Verbundenheit und Gebetsunterstützung!

Ihre Schwester M. Elisabeth Mues

Wenn Sie den Missionskreis weiterhin finanziell unterstützen möchten:

Katholische Kirchenstiftung Ichenhausen—ITAMUKA:

IBAN: DE21 7206 9043 0106 1605 22—BIC: GENODEF1GZ2



DANKESCHÖN



*Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir der Fa. earhelp -
sie unterstützt den Druck dieses Pfarrbriefes mit einer Spende!*

Wir sind umgezogen!



earhelp Hörgeräte in
Ichenhausen hat
neue Räume bezogen.

**Neue Bahnhofstr. 1
89335 Ichenhausen**

Tel: 08223 966 44 70 (auch
WhatsApp)

Ehemals Bäckerei Seif, neben der
Marienapotheke.

Besuchen
sie uns
gerne!



Bild: Sarah Frank | factum.adp In: Pfarrbriefservice.de



AUCH DAS PFARRBÜRO MUSS UMZIEHEN!



Renovierung des Pfarrhauses Ichenhausen

Wenn Sie diese Zeilen lesen, dann hat die Renovierung hoffentlich schon begonnen.

Zu klein ist das Haus für alle, die darin arbeiten und wohnen. Eine Herrentoilette? Haben wir nicht....

Endlich haben wir vom Bistum die Kostenzusagen und die Vorbereitungen sind in vollem Gange:

Herr Kast wird sein Büro in der ehemaligen Wohnung von Vipin haben, Frau Butzmann, Frau Egger und Frau Krausenboeck rutschen je ein Zimmer weiter. Der Eingang wird künftig einladend sein, geheizt wird von der Decke aus und es wird endlich auch eine Rampe und eine Toilette für Menschen mit Behinderungen geben.

Geplant ist der Umbau in der Zeit von Dezember bis April.

Damit unser Büro weiterhin für Sie da sein kann, wird das Pfarrbüro vorübergehend ins Heinrich-Sinz-Haus im Untergeschoss einquartiert. Der Eingang erfolgt dann entweder gegenüber des Kolping-Raumes oder (behinderten-gerecht) bei der ehemaligen Metzgerei Maier am Badberg. Keine Sorge, wir werden wie gewohnt für Sie da sein und wir werden auch unter derselben Telefonnummer erreichbar sein. Die Gruppen, die im klei-



nen oder unteren Saal untergebracht waren, werden in dieser Zeit in den großen oberen Saal ausweichen können. Geparkt werden kann dann auf den unteren Parkplätzen an der Grotte der Mutter Gottes.

Kommen Sie ruhig vorbei – wir sind gerne für Sie da!

Ihr Pfr. Frank Geilich

Grafik: freepik

Bild: Peter Weidemann

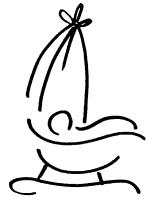
In: Pfarrbriefservice.de





FAMILIENNACHRICHTEN AUS DER PG VOM 11.06.—10.11.20254

Das Sakrament der Taufe durften empfangen:



**AUS DATENSCHUTZRECHTLICHEN GRÜNDEN
WERDEN DIESE DATEN NICHT VERÖFFENTLICHT**

Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:



**AUS DATENSCHUTZRECHTLICHEN GRÜNDEN
WERDEN DIESE DATEN NICHT VERÖFFENTLICHT**





Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

AUS DATENSCHUTZRECHTLICHEN GRÜNDEN
WERDEN DIESE DATEN NICHT VERÖFFENTLICHT



*Möge das gemeinsam vor und mit
Gott begonnene
Eheleben gelingen und zu
einem Abbild
der Liebe Gottes werden.*

Das vergangene Jahr in Zahlen

	IHN	AUT	DB	EB	EL	HA	HW	OX	RIE	ST	WA
Taufen	15	3	2	-	5	1	1	5	4	2	11
Trauungen	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	2
Beerdigungen	35	3	3	-	5	3	9	5	5	1	7
Kirchenaustritte	37	3	4	-	9	-	7	9	1	1	9
Kirchenwiedereintritte	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erstkommunionkinder	18	5	5	-	6	7	9	4	-	4	18
Firmlinge	11	2	1	1	1	2	3	1	2	1	5





Das Ziel ist das Ziel

„Der Weg ist das Ziel.“ Dieser beliebte Spruch, dessen Ursprung ungeklärt ist – oft wird er dem chinesischen Philosophen Konfuzius zugeschrieben – kann meiner Ansicht nach für Christen so nicht gelten. Auch das ist eine Erkenntnis des Advents. Advent bedeutet ja, sich auszustrecken nach dem, der kommen wird. Das Wort ist dem Lateinischen entnommen und bedeutet „Ankunft“. Wir warten auf den, wir sehnen uns nach dem, der ankommen wird. Gemeint ist natürlich Christus – auf zweierlei Weise. Zunächst seine Ankunft als Kind im Stall von Bethlehem – das feiern wir zu Weihnachten. Doch der Advent erinnert immer auch an die Wie-

derkunft des Herrn am Ende der Tage. Wie und wann das sein wird, weiß niemand. Dass es sein wird, hat Jesus uns zugesagt. Wir dürfen uns darauf freuen und müssen uns nicht ängstigen.

Der Weg ist nicht das Ziel. Das heißt aber nicht, dass der Weg unwichtig ist. Die Art und Weise, wie wir unterwegs sind, wie wir als Christen leben, ist wichtig. Zum Beispiel: Gemeinsam, nicht allein. Auf die Langsamsten warten. Gott gibt uns festes Schuhwerk für den Weg. Seine Nähe im Gebet, in seinem Wort und im Gottesdienst. Und manchmal trägt er uns auch ein Stück des Weges, vielleicht ohne dass wir es überhaupt merken.



Foto: BuH/picture alliance/Westend61 | Kike Arnaiz

Foto: picture alliance/Westend61 | Kike Arnaiz



WIR SAGEN DANKESCHÖN!



Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle allen ehrenamtlichen HelferInnen aus unserer PG sagen!



- ◆ Danke, für eure Einsätze und eure Beständigkeit, für euer Herzblut bei jeder Veranstaltung in eurer Pfarrei und für euer Engagement bei allen gemeinsamen Veranstaltungen und Einladungen an die Familien der Taufkinder, an die Ehejubilare, an unsere Senioren, bei der Fronleichnamsprozession und und ...
- ◆ Danke, für euer mitplanen und mitdenken
- ◆ Danke, für eure kreativen Ideen, beim Dekorieren
- ◆ Danke für jeden wunderschönen und leckeren Kuchen
- ◆ Danke für jeden Dienst - auch für die unsichtbaren Dienste in der Küche, beim Spülen, Putzen und Aufräumen bis zum Ende, fürs Fotografieren
- ◆ Danke auch an Franz Zenker fürs Organisieren des kostenlosen Busshuttles für unsere Senioren – sie freuen sich jedes Jahr ganz besonders auf diesen Nachmittag in unserer Pfarrei.

Bild: factum.adp In Pfarrbriefservice.de

Die Planung unserer „besonderen Gottesdienste“ für die Advents- und Weihnachtszeit war bei Redaktionsschluss dieses Pfarrbriefes noch nicht abgeschlossen.

Lesen Sie diese bitte aktuell in der Gottesdienstordnung in unseren Kirchen, im Mitteilungsblatt der VG Ichenhausen, auf unserer Homepage (pfarreiengemeinschaft-ichenhausen.de/gottesdienste), in der Lokalausgabe der Augsburger Allgemeinen oder auf der Seite des Bistums Augsburg (bistum-augsburg.de/gottesdienste)

Das gesamte Pfarrteam wünscht Ihnen ein
frohes und gesegnete Weihnachten
und für das Jahr 2026
alles Gute, Gesundheit
und Gottes Segen.



